

Fratisch. Zwey Kapitäns, so alle halbe Jahr abgewechselt werden, sind die Häupter des Raths oder des Ausschusses der Bürgerschaft.

Die Kriegesmacht, so die sämtlichen Fürsten und Staaten zur Friedenszeit wirklich unterhalten, macht nicht viel über 100000 Mann aus. Der Pabst mag auffer seiner Leibwache nicht 1200 Mann halten. Der König beyder Sicilien hält über 30000; der König von Sardinien gegen 20000, die aber in letztern Kriegen bis auf 38000 Mann vermehret gewesen. Venedigs reguläre Landmacht besteht in 29000 Mann. Genua hält über 5000 und der Großherzog von Toskana über 4000 reguläre Truppen. Aufferdem hat Venedig 14 Kriegsschiffe, 20 Galeassen und 25 Galeren. Sicilien, Sardinien, Genua, Toskana, der Pabst und Malta haben auch einige Fregatten und Galeren.

Das Wappen des Pabstes ist allezeit mit einer dreysfachen Krone und 2 Schlüsseln bedeckt, welche beyde Zeichen auf der Karte abgebildet sind. Sicilien hat ein blaues, mit goldenen Lilien besreutes Feld, nebst einem rothen Turnierkragen; Sardinien ein rothes Kreuz im silbernen Felde, nebst 4 in Winkeln gesetzten Mohnköpfen mit silbernen Binden; Toskana 6 rothe Kugeln im goldfarbenen Felde, in deren obersten 3 französische Lilien zu sehen; Venedig einen geflügelten goldgelben Löwen, im himmelblauen Felde, mit einem offenen silbernen Buche; Genua ein rothes Kreuz im silbernen Felde, über welchen eine königliche Krone ruhet und Lucca im blauen Felde das Wort Libertas mit güldenem Buchstaben schrägrechts geschrieben.

Der XI. Abschnitt.

Vom Königreich Frankreich.

(Nach der Karte de l'Isle von Homannische Erben 1741, oder nach der Karte des Bannoni durch Homannische Erben vom Jahr 1764.)

Frank.